

Bebauungsplan Nr. 17b
 "Herten-Langenbochum"

BEBAUUNGSPLAN NR. 17 b "HERTEN - LANGENBOCHUM"

zwischen Feldstraße/Schlängel-und-Eisen-Straße/Margarethenstraße/Langenbochumer Straße

Der Bebauungsplan besteht aus diesen Festsetzungen in Textform und einem Ausschnitt der Flurkarte des Liegenschaftskatasters M. 1 : 1000 zur Übersicht.

Geltungsbereich:

Dieser Bebauungsplan gilt für die Grundstücke

Gemarkung Herten, Flur 29

- Eigentümer:**
- Nr. 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152
 - Nr. 153, 154
 - Nr. 155, 156, 157, 158, 159
 - Nr. 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179
 - Nr. 144, 145, 180, 202, 203, 204
 - Nr. 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194
 - Nr. 195, 196, 197
 - Nr. 198
 - Nr. 199
 - Nr. 200
 - Nr. 201

Bergwerksgesellschaft Hibernia AG
 Heinrich Averdung
 Michael Pothmann
 Hibernia AG

Stadt Herten
 Hibernia AG
 Gertrud Thumann
 Guido Veltmann
 Schimmel, Elisabeth u. Schimmel, Hedwig
 Werner Linnenkamp
 Elisabeth Hövelmann

Der Bebauungsplan setzt das in der Baustufenordnung der Stadt Herten vom 29.5.1961 ausgewiesene B II o- und C III g-Gebiet außerkraft und stellt in Textform folgendes fest.

- Die öffentliche Verkehrsfläche ist identisch mit den Flurstücken Gemarkung Herten, Flur 29, Nr. 202, 203, 204 (Feldstraße), Flur 31, Nr. 36 (Schlängel-und-Eisen-Straße), Flur 29, Nr. 144, 145 (Margarethenstraße), Flur 29, Nr. 104 (Langenbochumer Straße). Innerhalb des Bebauungsplangebietes sind keine weiteren öffentlichen Erschließungsanlagen vorgesehen.
- Art und Maß der baulichen Nutzung für die Grundstücke im Geltungsbereich richten sich nach § 17 Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I, S. 1237) als Mischgebiet (MI GRZ = 0,4, GFZ = 1,).
- Die überbaubaren Grundstücksflächen werden wie folgt festgesetzt:
 Entlang der Feldstraße und Langenbochumer Straße für die Grundstücke Flur 29, Nr. 153 - 159, 199 - 201, Flur 29, Nr. 154 - 159, 173 - 201, 40 m Bebauungstiefe, gerechnet von der Straßenbegrenzung.
 Für die Grundstücke entlang der nördlichen Seite der Schlängel-und-Eisen-Straße 40 m Bebauungstiefe, gerechnet von der Straßenbegrenzung.
 Für die Grundstücke Gemarkung Herten, Flur 29, Nr. 146 - 152 entlang der östlichen Seite der Margarethenstraße 16 m Bebauungstiefe, gerechnet von der jeweiligen Straßenbegrenzung für die Grundstücke Flur 29, Nr. 171, 172.
 Bauwicke und Abstandsflächen regeln sich nach der BauO für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96).

Begründung

Der Ortsmittelpunkt Langenbochum weist nach den alten Ausweisungen zu wenig Flächen für gewerbliche Zwecke aus. Das z.Zt. im Baustufenplan bestehende Mischgebiet an der Feldstraße reicht nicht aus, um den Bedarf zu decken. Aus diesem Grunde ist im Bebauungsplangebiet das Wohngebiet in ein Mischgebiet umgewandelt worden, so daß hier neben dem Wohnen Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe sowie Anlagen für Verwaltung, kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke und Gartenbaubetriebe sowie Tankstellen errichtet werden können.

Obwohl die Zahl der Vollgeschosse nicht festgesetzt ist, ist eine Beeinträchtigung des Ortsbildes im Sinne des § 16 Abs.3 BauNVO nicht zu erwarten, da das ausgewiesene Baugebiet bereits im ganzen erschlossen und bebaut ist.

Bodenordnungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Besondere Folgekosten der Planungsmaßnahme entstehen nicht.

1. Ausfertigung

Berichtigungen bzw. Ergänzungen entsprechend den Hinweisen zur Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 6. Juli 1971, Az. I B 1 - 125.4 (Herten 17b)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat am 30. Sept. 1970 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, die Bebauungsplan aufzustellen.

Herten, den 7. Oktober 1970
Rinkel H. Westf.
 Bürgermeister

Für den Entwurf des Bebauungsplans
 Herten, den 30. September 1970
C. G. G.
 techn. Beigeordneter

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat am 30. Sept. 1970 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Wirkung beschlossen.

Herten, den 7. Oktober 1970
Rinkel H. Westf.
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplanentwurf und die Begründung haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats (bis zum 20. NOV. 1970 bis 21. Dez. 1970) zur jezt. Kenntnis öffentlich ausgelegen.

Herten, den 23. Dezember 1970
Rinkel H. Westf.
 Stadtdirektor

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat am 24. Feb. 1971 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Herten, den 1. März 1971
Rinkel H. Westf.
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 6.7.1971 genehmigt worden. I B 1 - 125.4 (Herten 17b)

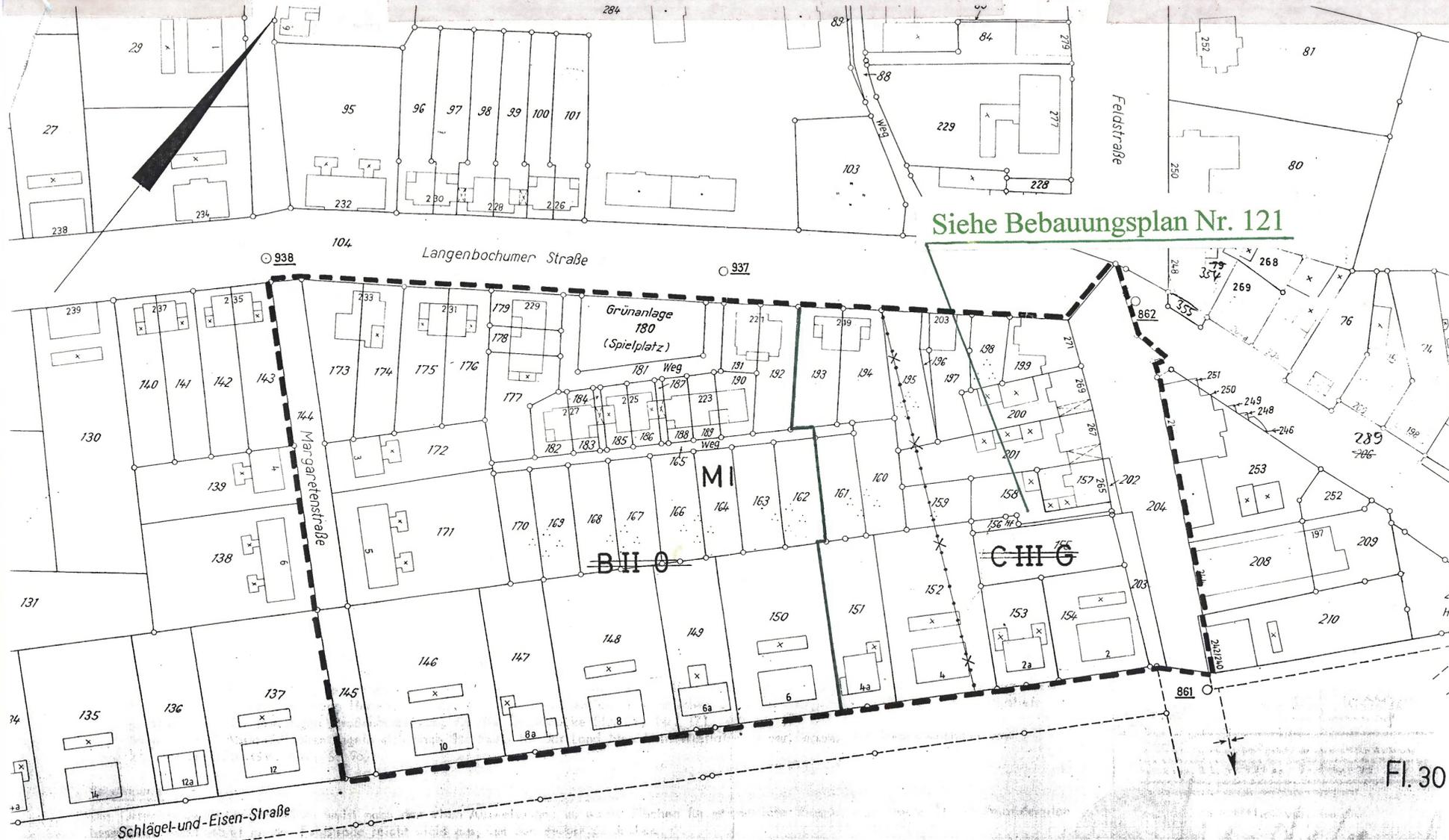
A. A. P. K.
 Regierungsbaudirektor
 Landesbaubehörde Ruhr

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 22.4.1971 Az.: 9-144-71. Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuß und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Herten, den 23.4.1971
A. A. P. K.
 Der Verbandsdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplans ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) am 18.10.71 bekanntgemacht worden.

Herten, den 16.10.1971
Rinkel H. Westf.
 Stadtdirektor



LAGEPLAN
 M 1:1000

Fl. 31 Anlage zum Bebauungsplan in Textform Nr 17 b „Herten-Langenbochum, zwischen Feldstrasse, Schlängel-u. Eisen-Straße, Margarethenstraße, Langenbochumer Straße“ im Sinne des § 30 BBaug

Stadt Herten/Westf.
 StA 61 - Stadtplanungsamt
 Herten, den 12.11.70